

„Vor uns liegen Bauvorhaben in erheblichem Umfang“: Ruheständler informieren sich über aktuelle Entwicklungen an den LWL-Einrichtungen Warstein

[Warstein] (lwl). Vieles hat sich bei ihrem alten Arbeitgeber schon verändert, und weitere Neuerungen stehen bevor: Davon konnten sich jetzt mehr als 200 Ruheständler des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe (LWL) in Warstein überzeugen. Beim jährlichen Treffen der ehemaligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gab der Kaufmännische Direktor Helmut S. Ullrich einen Überblick über aktuelle Planungen zur Struktur- und Gebäudeentwicklung der hiesigen LWL-Einrichtungen.



Durften beim Pensionäretreffen nicht fehlen: der 88-jährige Pfarrer Karl-Heinz Backofen (rechts), von 1975 bis 1985 evangelischer Seelsorger der LWL-Einrichtungen Warstein, und sein Nachfolger im Amt, Volkert Bahrenberg, der dieses Jahr in den Ruhestand trat. Foto: LWL

Mit der Eröffnung des Erweiterungsbaus am LWL-Pflegezentrum Warstein am Freitag (16.09.2011, wir berichteten) konnte ein großes Bauprojekt bereits abgeschlossen werden. Doch gesetzliche Vorgaben sowie betriebswirtschaftliche Anforderungen erforderten weitere Maßnahmen, wie Ullrich verdeutlichte: „Vor uns liegen Bauvorhaben in erheblichem Umfang, die jetzt priorisiert in die Beratungsgremien der Landschaftsversammlung eingebracht werden.“ Dabei gelte es insbesondere, den Denkmalschutz zu berücksichtigen, so der Kaufmännische Direktor.

Mit einem Volumen von 11,2 Millionen Euro stellt der Neubau eines Gebäudes für das LWL-Rehabilitationszentrum Südwestfalen, Fachklinik Stillenberg, finanziell den größten Posten dar. Außerdem sollen für das Hermann-Simon-Institut zur Rehabilitation psychisch erkrankter Menschen zehn weitere stationäre Behandlungsplätze entstehen. „Wir werden die Standards in beiden Reha-Einrichtungen deutlich verbessern und damit unsere Zukunftsfähigkeit erhalten“, kündigte Dr. Josef Leßmann an. Der Ärztliche Direktor konnte darüber hinaus von einer „sehr hohen Auslastung bis hin zur Überbelegung“ der Stationen der LWL-Klinik Warstein berichten. Dies sei auch den politischen Entscheidungsträgern nicht verborgen geblieben, so dass die Zukunft des Psychiatriestandorts Warstein gesichert sei.

Der Nachmittag stand vor allem aber auch im Zeichen des Wiedersehens mit den ehemaligen Kolleginnen und Kollegen. Helmut S. Ulrich verlas eine lange Liste der Pensionäre, die im vergangenen Jahr ihren 80. Geburtstag gefeiert oder mindestens das 85. Lebensjahr vollendet hatten – verbunden mit herzlichen Glückwünschen. Auch wurde in einer Schweigeminute der verstorbenen ehemaligen Beschäftigten gedacht. Beim gemeinsamen Kaffeetrinken bot sich anschließend beste Gelegenheit zum Austausch heiterer wie besinnlicher Erinnerungen.

Kontakt:
Eva Brinkmann, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 02902 82-5085
E-Mail: eva_brinkmann@wkp-lwl.org

LWL-Pressestelle:
Tel.: 0251 591-235
E-Mail: presse@lwl.org